

GERMAN OCCUPATION IN WORLD WAR II:

ADMINISTRATIVE DISTRICT "UKRAINE"

14 Nov. 1941: German Hitler Stamps of Issue 1 Aug. 1941 overprinted "UKRAINE".



1 (Pfg)
blackish grey



3 (Pfg)
reddish brown



4 (Pfg)
blackish grey-blue



5 (Pfg)
deep olive-green



6 (Pfg)
bluish violet



8 (Pfg)
vermilion



10 (Pfg) I
deep brown



10 (Pfg) II
olive-brown
(recess, iss. 1943)



12 (Pfg) I
scarlet



12 (Pfg) II
carmine
(recess, iss. 1943)



15 (Pfg)
brown-lake



16 (Pfg)
turquoise-green



20 (Pfg)
blue



24 (Pfg)
orange-brown



25 (Pfg)
ultramarine



30 (Pfg)
olive-green



40 (Pfg)
magenta



50 (Pfg)
myrtle-green



60 (Pfg)
red-brown

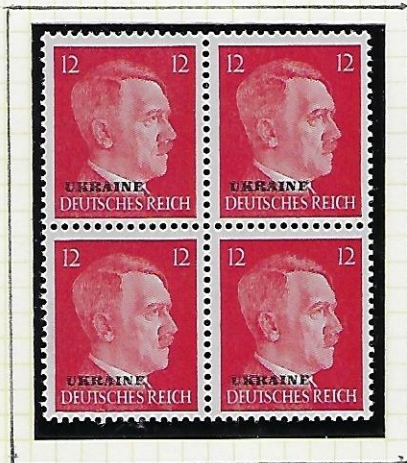


80 (Pfg)
indigo

Designs by R.Klein. Printed typo, except 10 and 12 (Pfg) Nos. II of 1943, which were printed recess.

GERMAN OCCUPATION IN WORLD WAR II:
ADMINISTRATIVE DISTRICT "UKRAINE", (Contd.).

14 Nov. 1941: German Hitler Stamps of Issue 1 Aug. 1941 overprinted "UKRAINE".



12 (Pfg) I, scarlet:
shade: scarlet-red
(chemical difference?)
See Mi.Spec. p241.

GERMAN OCCUPATION IN WORLD WAR II:
ADMINISTRATIVE DISTRICT "UKRAINE", (Contd.).

Absender:	Postkarte	
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt		
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer	<hr/> <hr/> <hr/>	Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

German post card (6 Pf. Hitler stamp - pre-stamped, with ovpt. "UKRAINE").
Reverse entirely blank. Not used.

50

GERMAN OCCUPATION IN WORLD WAR II:
ADMINISTRATIVE DISTRICT "UKRAINE", (Contd.).

234 Luzk (Ukraine)

Zum Aufkleben
der Freimarken
durch
den Absender

Absender: **GEBIETSDRUCKEREI LUZK
SCHEWITSCHENKOSTR. Nr. 83**

Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):

An *den Herrn
Gebietskommissar*

Freigeühr (Rpf)

Postgewicht (kg)

in *Brest-Litowsk*

(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

Ⓢ (S. 42)

C 20 Dm A 6
250-




German Parcel Card, used to accompany a parcel sent from Regional Printing Office in Luzk, Provincial capital of Wołyn (Volhynia), eastern Poland (now in Ukraine), to

Brześć nad Bugiem (now in Belarus).

283 Luzk (Ukraine)

Zum Aufkleben
der Freimarken
durch
den Absender

Absender: *den Herrn*
Gebietskommissar
für Podole und odolien

Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):

An *den Herrn*

Freigeühr (Rpf)


Postgewicht (kg)

in *Luboml*

(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

Ⓢ (S. 42)

C 20 Dm A 6



Parcel Card accompanying a parcel weighing $5\frac{1}{2}$ kg, sent by the Regional German commissar for Wołyn and Podole to the subservient commissar in Luboml, a town in the western part of to former Polish province of Wołyn (now in Ukraine).

REVERSE

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Eingang-Nr.

Zustellvermerk Umstehend bezeichnete Sendung erhalten

(Name) 19.4.43-18

Zur Beachtung!

Mit einer **Paketkarte** dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere, wobei die besondere mit anhängender Post zu benutzen sind. Bei nur Pakete derselben wöhnliche oder nur siegelte Wertpakete g unversiegelte Wertpa der Wertbetrag bei a Bei unversiegelten betrag nur einmal werden; bei versiegelten Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Wertbetrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere

Vermerke des Absenders“ zu vermerken. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Vermerke, wie „Durch Eilboten, Bote bezahlt“, „Wenn unzustellbar, Meldung“ u. dgl., niederzuschreiben.

Das **Paket** selbst muß die gleiche Aufschrift und die gleichen Vermerke über Eilzustellung, Wert, Nachnahme usw. erhalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket wegzulassen. Der Bestimmungsort ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Postpakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder andern leeren Behältnissen bestehen, sind über der Anschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Paket- aufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen und Paketkarten hat der Absender seinen Namen und Wohnort nebst Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk anzugeben.

Auskunft über die Gebühren am Postschalter.

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Eingang-Nr.

Zustellvermerk Umstehend bezeichnete Sendung erhalten

(Name) 19.4.43-18

Zur Beachtung!

Mit einer **Paketkarte** dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere, wobei die besondere mit anhängender Post zu benutzen sind. Bei nur Pakete derselben wöhnliche oder nur siegelte Wertpakete g unversiegelte Wertpa der Wertbetrag bei a Bei unversiegelten betrag nur einmal werden; bei versiegelten Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Wertbetrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere

Vermerke des Absenders“ zu vermerken. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Vermerke, wie „Durch Eilboten, Bote bezahlt“, „Wenn unzustellbar, Meldung“ u. dgl., niederzuschreiben.

Das **Paket** selbst muß die gleiche Aufschrift und die gleichen Vermerke über Eilzustellung, Wert, Nachnahme usw. erhalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket wegzulassen. Der Bestimmungsort ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Postpakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder andern leeren Behältnissen bestehen, sind über der Anschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Paket- aufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen und Paketkarten hat der Absender seinen Namen und Wohnort nebst Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk anzugeben.

Auskunft über die Gebühren am Postschalter.



Handwritten signature: Johann Bunkel

GERMAN OCCUPATION IN WORLD WAR II:
ADMINISTRATIVE DISTRICT "UKRAINE", (Contd.).

Rare, but damaged (by cutting), although repaired:

Bitte sorgfältig aufbewahren!
Der Absender wird gebeten, nur den unmarkierten Teil auszufüllen

Einlieferungsschein

Gegenstand: *) Brief. *) Nr. **568**

Nachnahme	RN		Post		Gewicht:	kg	g

Wert oder Betrag: **7** RN Post

Empfänger: **H. T. S. S. S.**

Bestimmungs-ort: **Graz Rußl.**

Postannahme

Tagestempel: **DEUTSCHE DIENSTPOST UKRAINE**
20.11.41
b
Willhauer

*) Erklärung der Abzüge umseitig.

(4. 40) B/0338 C 62 Din A 7
300.-

"Bitte sorgfältig aufbewahren!" (To be carefully kept): "Einlieferungsschein" (Delivery Certificate) for letter No. 568.

Postmarked LUK (= Łuck, or Ukrainian Luck), "DEUTSCHE DIENSTPOST UKRAINE" (German Official Service, Ukraine), dated 20 Nov. 1941.

Łuck was the wojwodship (provincial) capital of the Polish Province of Wołyn (Volhynia) in eastern Poland, occupied by the Soviet Russians in September 1939 during their ignominious "stab in the back" of Poland when the German Nazis attacked her from the west, and then occupied by the Germans after they attacked the Soviet Union on 21 June, 1941.

At the end of World War II the Russians refused to hand eastern Poland back to the Poles. At present (1995) Wołyn is part of Ukraine, after the collapse and disintegration of the Soviet Union.